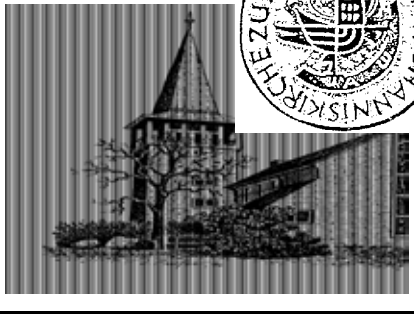


Rund um Johannis



Gemeindebrief der Ev. -luth. Johannisgemeinde Stade
39. Jahrgang: Nr. 4 | 1. Oktober bis 30. November 2009



Besuchen Sie uns im Internet!
www.johannis-gemeinde.de

50 JAHRE
POSAUNENCHOR

STADER
KIRCHENSPEINDE

KINDER-
BIBELTAG

ERNTEDANK-
GOTTESDIENST
IN HAGEN

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Johannisgemeinde,

Gott sei Dank! Oft gebrauchen wir diesen Satz nur flüchtig, oder als Stoßseufzer, im erleichterten Aufatmen.

Am Erntedank-Fest sagen wir es ganz bewusst: Gott sei Dank!

Auch in diesem Jahr hatten wir zu essen, hatten etwas zum Anziehen und ein Dach über dem Kopf.

Das ist viel, auch wenn es für die meisten von uns alltäglich ist. Das ist nicht selbstverständlich.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – unser altes Gebet bewahrt das Wissen darum auf, wie dringlich diese Bitte werden kann.

Es ist gut, dass es solche Tage wie Erntedank gibt, damit wir das, was wir haben, was uns an Gutem gegeben wird, einmal ins Licht stellen und wieder neu anschauen, es gewissermaßen aus dem Alltag in diesen Sonntag hineinholen. Das tägliche Brot – und noch Vieles mehr. Denn die Frage des Erntedanktages ist doch: Wofür kann ich danken? Wodurch, durch wen geht es mir gut? Was hat mich bereichert in den vergangenen Monaten oder Jahren? Was hat mich genährt an Leib und Seele?

Manches sieht man erst in der Rückschau. Da fügt sich etwas zusammen, da wird etwas klar: ja, das war mein Weg, es war Schweres, aber auch viel Gutes dabei, und ich bin dabei begleitet worden.

Und manchmal ist einem auch nicht nach Danken zumute. Dann muss man es nicht: Dank kann man nicht erzwingen. Vielleicht, hoffentlich sind dann andere da, die am Glauben und an der Hoffnung festhalten und einen dann in ihre Mitte nehmen – nicht mit erhobenem Dank-Zeigefinger, sondern behutsam und verstehend; bis die Sorgen sich wieder lichten.

Am Erntedank-Sonntag wird unser Altar in der Hagener Grundschule wieder reichlich und schön geschmückt sein mit vielen bunten Erntegaben von den Feldern und aus den Gärten. Und da wird immer noch Platz sein für Vieles mehr: Was würden Sie darauf legen, ganz persönlich? Wofür sind Sie dankbar? Was hat Sie getragen, ermutigt, gestärkt, fröhlich gemacht? Oder auch: Welcher Mensch? Wie sieht Ihre ganz persönliche Ernte aus? Es ist wert, darüber nachzudenken.



Jemand wurde gefragt: „Glauben Sie an Gott?“ Und er sagte: „Ich weiß es nicht. Aber wenn mir etwas Gutes geschieht, brauche ich jemanden, dem ich danken kann.“

Und so werden wir es an diesem Tag tun: Gott sei Dank!

Herzlich

Ihre / Eure

Elke Meinhardt

Kurz notiert...

Herbstferien

Niedersachsen 05.10.09 - 17.10.09

Hamburg 12.10.09 - 24.10.09

Winterferien

Niedersachsen 25.06.09 - 05.08.09

Hamburg 16.07.09 - 26.08.09

**Spendenkonto der
Johannismgemeinde**

Konto des Kirchenamtes Stade
Nummer 8094 bei der Sparkasse
Stade-Altes Land, BLZ: 241 51005,
Stichwort „Johannismgemeinde“.

Wiedereintritt in die Kirche

ist möglich über

das Pfarrbüro (65406) oder
durch das Kircheneintrittstelefon:

40878**Lob für den Jubilar:
Kulturbeauftragte über
Mendelssohn-Bartholdy**

Über Geschmack kann man streiten, doch dass die Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) immer wieder als „kitschig“ bezeichnet wird, findet die Kulturbeauftragte der EKD, Petra Bahr, ungerecht. Im Jubiläumsjahr „200 Jahre Mendelssohn“ pries sie in einer Rede anlässlich eines Konzertes die tröstende Kraft, die von den Klängen Mendelssohns ausgeht.

Bahr: „Mendelssohn ist pure Gnade.“

EKD-Newsletter



(siehe Seite 5, 6 + 7)

Rendite um alles in der Welt !

Diese scheinbar selbstverständliche Zielsetzung ist inzwischen stark in Misskredit geraten.

“Weltweit Armut durch Kredite überwinden” ist ein anderes Ziel. Es wird seit 1975 von der Ökumenischen Ent-

Wohin mit dem Geld ?

wicklungsgenossenschaft “Oikocredit” verfolgt. Kirchen und mehr als 30 000 Privatpersonen in vielen Förderkreisen stellen ihr dafür Kapital in Höhe von gegenwärtig rund 400 Millionen Euro zur Verfügung. Daraus erhalten arme Menschen in Entwicklungsländern auf direktem Weg Kredit, wenn sie sich eine eigene materielle Existenz aufbauen wollen.

Wer auf diese Weise dauerhaft oder

**Der ÖRK hat einen neuen
Generalsekretär**

Aufbruchsstimmung in Genf: Am 27. August haben die Mitglieder des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) den 48-jährigen Norweger Olav Fykse Tveit zum neuen Generalsekretär gewählt.



Olav Fykse Tveit

Er folgt dem Kenianer Samuel Kobia, der nicht zur Wiederwahl antrat. Als Motto für die künftige Arbeit des ÖRK nannte Tveit das Zitat aus dem Johannisevangelium „Damit alle eins seien“. Thematische Schwerpunkte sollten die Hilfe für verfolgte Christen, der Dialog mit dem Islam und der Einsatz für Frieden in der Welt sein. „Wir sind sehr froh, dass Olav Fykse Tveit neuer Generalsekretär des Weltkirchenrates wird“, sagte EKD-Auslandsbischof Martin Schindehütte der Skandinavier habe alle charakterlichen Eigenschaften, um dem ÖRK neue Impulse zu geben. Pünktlich zur Tagung des Zentralausschusses erstrahlt die Webseite des Weltkirchenrates unter www.oikoumene.org in neuer Gestalt.

EKD-Newsletter

vorübergehend Geld in der Entwicklungsförderung anlegt, erhält eine doppelte Rendite: Zum einen den sozialen Gewinn, weil “nicht bankfähige” Menschen dadurch selbständig ihren Weg aus der Armut beginnen können. Und zum anderen als Inflationausgleich seit vielen Jahren eine Dividende von 2%. Sie ist stabil geblieben, weil Oikocredit als Kreditgeber der ganz anderen Art nicht in die Turbulenzen der Weltfinanzkrise geraten ist.

Mehr Informationen und Zeit zum Meinungsaustausch am Donnerstag,

**dem 29. Oktober um 19 Uhr
im Pastor Behrens-Haus an der
Wilhadikirche.**

Otto Lange, Tel. 04141/43079,
Förderkreis Niedersachsen-Bremen.
www.oikocredit.org/sa/nb.

Inhaltsverzeichnis:

Stader Kirchenspende	Seite 3
Konzert des Vokalensembles „NEWA“ aus St. Petersburg	Seite 3
Seniorenkreis	Seite 4
Kinderbibeltag	Seite 5
Frühstückstreffen der evangl.	Seite 5
Kreisfrauenarbeit	Seite 5
Chor Wiepenkathen e.V.	Seite 5
Johannisscheune	Seite 6
Erntedank-Gottesdienst	Seite 6
Tschernobyl-Kinder-Hilfsaktion	Seite 8
Weltladen	Seite 9
Neues aus dem Johannisheim	Seite 10
Gruppen und Kreise	Seite 11
Familiennachrichten	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12

Impressum

**Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Johannismgemeinde ,**
Sanders Weg 69, 21680 Stade,
Tel.: 04141/65406

Redaktion: J.H.E. Degering (verantw.),
L. Kreher, Ute Kröncke, B. Salvenmoser ,
L. Siegler, B. Stumpf und S. Theivagt
sowie Pastor Enno Stockstrom
Ansprechpartner aus dem Pfarramt
Auflage: 6300

Herstellung

HESSDRUCK GMBH Stade

50 Jahre Posaunenchor: Festliche Abendmusik am 3. Oktober

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird der Posaunenchor dieses Jahr 50 Jahre alt und feiert das Jubiläum u.a. mit einer festlichen Abendmusik am

3. Oktober um 18 Uhr

in der Johanniskirche.

Das Programm setzt sich aus dem Repertoire dieser fünf Jahrzehnte und verschiedener Stilrichtungen zusammen. Dazwischen soll in kurzen Texten die Geschichte des Posaunenchores nachgezeichnet werden. Gestaltet wird diese Musik von den aktiven und ehemaligen Johannis-Bläsern, die großteils noch in ihren jetzigen Wohnorten aktiv blasen. Seien Sie herzlich eingeladen und lassen Sie sich überraschen! Am nächsten Morgen (4.10.) wird dieser erweiterte Chor auch den Erntedank-Gottesdienst in Hagen mitgestalten.

Thomas Hoop

Monatsspruch Oktober 2009:

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist.

Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch. Hesekiel 11,19

Stader Kirchenspende 2009

So, wie es in Schottland einmal gewesen sein soll, ist es bei uns zum Glück nicht:



„Ein Prediger in Schottland lässt zur Kollekte seinen Hut kreisen. Nach einer Viertelstunde ist der Hut wieder da, leer! – Da hebt der Prediger den Blick zum Himmel und sagt: ‚Ich danke dir, Herr, dass ich meinen Hut wieder habe‘.“

Dank Ihrer Hilfe kam unsere Bitte um eine freiwillige Kirchenspende nicht leer zurück. Dank Ihrer Hilfe kann die Gemeindegemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren weiterhin stattfinden. Dank Ihrer Hilfe kann Menschen und Familien in Not geholfen werden, können Stader Tafel und Wärmestube weiterhin ihren Dienst tun.

Denen allerdings, die den Brief mit der

Bitte um eine freiwillige Kirchenspende verlegt haben, hier noch einmal zur Erinnerung:

Sie können selber bestimmen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll. Vermerken Sie

„Zweck A“ – für Aufgaben in der Johanniskirche zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren.

Wir wollen, dass Menschen aller Altersgruppen eine Heimat haben!

„Zweck B“ – für gemeinsame kirchliche Aufgaben im Bereich der Stadt Stade, wie z.B. Hilfe für Menschen und Familien in Not, Stader Tafel, Wärmestube u.a.m.

Wir wollen, dass Menschen auch in Notlagen Hilfe finden!

Ihre Kirchenspende können Sie im Gemeindebüro einzahlen oder überweisen auf das Konto 8094 bei der Sparkasse Stade – Altes Land, BLZ 241 510 05.

Jede Spende, auch Ihre, ist eine große Hilfe. Vielen Dank im Voraus!

Für den Kirchenvorstand:
Ihr Pastor Enno Stockstrom

Konzert des Vokalensembles „NEWA“ aus St. Petersburg

Wir freuen uns auf ein Konzert des Vokalensembles „NEWA“ aus St. Petersburg am
Donnerstag, 1. Oktober 2009, um 19.00 Uhr
in der Johanniskirche.

Auf dem Programm stehen sowohl volkstümliche russische Lieder als auch geistliche Gesänge des orthodoxen Gottesdienstes.

Im geistlichen Teil werden Auszüge aus der byzantinischen Liturgie vorgetragen. Die Auswahl reicht von Werken bekannter Komponisten wie Pavel Tschesnokov und Dimitri Bortnianski bis zu Klostergesängen und Stücken unbekannter Künstler. Klassische Lob- und Bittgesänge des orthodoxen Gottesdienstes werden vorgetragen sowie u.a. Teile aus den Oster- und Weihnachtsliturgien der Ostkirche.

Der volkstümliche Teil bietet die gesamte Bandbreite russischen Liedguts von übermütig-fröhlich bis tief melancholisch. Es gibt Tanzlieder, Arbeitslieder, Romanzen. Auch hier sind Melodien und Texte bekannter Russen wie Puschkin und Tschaikowski im Repertoire.

Die Besetzung des Ensembles gehört zum Chor der Petersburger Kasan-Kathedrale. Alle haben ein abgeschlossenes Gesangstudium vorzuweisen. Die Leitung des Ensembles hat die Mezzosopranistin Olga Romanowskaja.

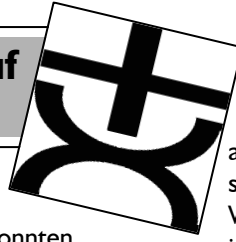
Wir freuen uns auf dieses Konzert in der Johanniskirche und laden Sie herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Enno Stockstrom



Seniorenkreis auf „Tour“



Wie in jedem Jahr hat der Seniorenkreis der Johannisgemeinde im Sommer wieder einen Ausflug gemacht. In diesem Jahr machten wir eine Schiffsreise. Hört sich doch doll an, nicht?

Zunächst aber fuhren wir mit dem Bus nach Lühe, wo wir die Lühe-Schulau Fähre bestiegen. Wir hatten Glück, denn es war Hochwasser.

Jetzt werden Sie vielleicht fragen, warum wir Glück hatten. Naja, wenn es Ebbe ist, geht es zum Anleger steil herunter, und das ist sehr beschwerlich, denn wir sind ja nicht gerade die Jüngsten.

Aber viele fleißige Helfer waren hilfsbereit und kümmerten sich, dass alles reibungslos klappte.

Einige Wochen vorher hatte ich mir die Situation am Lüheanleger angesehen, und damals war gerade Ebbe.

Neben mir stand eine Dame, die mit dem Fahrrad auf das Schiff wollte.

Sie schimpfte und sagte, „dass ist ja eine Zumutung, wie steil das hier ist“. Ich stand direkt neben ihr und konnte mir die Bemerkung nicht verkneifen, „wenn es zu steil ist, dann müssen Sie auf die Flut warten.“

Bei Ebbe und Flut ist das nun mal so, das Wasser steigt und das Wasser fällt. Die Geschichte der Fähre reicht weit zurück in die Vergangenheit.

1301 wird eine Fähre nach Blankenese erwähnt, und es bestand auch eine Fährstation an der Lühe, sowie an der Schwinge nach Stade. Ochsen wurden verfrachtet auf sogenannten „Prämen“. Um 1900 nahm der Bezug von Obst-bäumen aus den Baumschulen Schleswig-Holsteins zu, dass eine gute Transportmöglichkeit über die Elbe erforderlich wurde.

Ziel unserer Reise war Schulau mit dem Wilkomm-Höft.

Im Schulauer Fährhaus waren für uns Plätze reserviert und wir konnten bei Erdbeertorte und einem Tässchen Kaffee den Blick auf die Elbe und den Schiffsverkehr, der an diesem Nachmittag sehr rege war, genießen.

Die Begrüßung und die Verabschiedung der Schiffe gibt es inzwischen seit 1952, und wir hatten wieder Glück, denn es war reger Schiffsverkehr auf der Elbe.

Die Nationalhymnen der vorbeifahrenden Schiffe werden gespielt und es gibt ein wenig Information über Schiffsgröße, über die Schiffsladung, Heimathafen und das Ziel.

Das Gebäude wurde während des Krieges als Hilfslazarett und Sanitätslager der britischen Streitkräfte genutzt.

1962 und 1976 entstanden an dem Gebäude schwere Sturmflutschäden.

Nach dem Kaffee ging es wieder auf die Fähre und wir hatten eine ruhige Rückfahrt bei gutem Wetter.

In Lühe stand bereits unser Bus, der uns noch nach Hollern-Twielenfleth brachte, wo wir in der schönen alten Kirche St. Marien eine kleine Andacht mit Herrn Degering hatten, der unseren Pastor Herr Stock-strom vertreten musste.

Allen, die wieder zu dem Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben, sei es durch die Unterstützung im Bus und auf dem Schiff, beim Aus- und Einsteigen, bei der Planung und Durchführung und nicht zuletzt durch die Schlussandacht in der Kirche, die unseren Ausflug in jedem Jahr abrundet, sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Wir freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam einen Ausflug machen können und Sie, liebe Senioren,

uns auch weiterhin die Treue halten. Selbstverständlich freuen wir uns natürlich auch darüber, wenn Interessierte bei uns vorbeischauen.

Wir treffen uns jeden 3. Freitag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Johannisgemeinde.

Sie können die Termine auch im Gemeindebrief finden.

Eine schöne Zeit und Gottes Segen für Sie.

Berta Salvenmoser

Christliche Buchhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren! Wir haben Ihnen eine interessante Auswahl an Büchern zum Thema „Erntedank“ zusammengestellt.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.stader-bibelgesellschaft.de Dort finden Sie weitere interessante Buchtipps.

Wir freuen uns über Ihre Bestellungen. Sie unterstützen damit unsere Arbeit. In diesem Jahr haben wir jedem Kind, das im Rahmen der Aktion „Kinder aus Tschernobyl“ der Ev. Landeskirche Hannover in unseren Sprengel gekommen ist, eine russische Kinderbibel geschenkt.

Sollten Sie einen Besuch in Stade planen, besuchen Sie unsere

Christliche Buchhandlung.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 18.00 Uhr.

C. Huß
Geschäftsführerin

Christliche Buchhandlung Bücherstube

Wir bieten an:

- Bibeln
- Kinderbibeln
- Christliche Literatur
- CDs und Kassetten
- Karten
- Kalender
- Geschenkartikel

Cosmaekirchhof 3
21682 Stade

Tel: 0 41 41 - 8 40 03

www.stader-bibelgesellschaft.de

Mail: stader.bibelgesellschaft@ewetel.net

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 10-12 und 15-18 Uhr

Die Cafeteria „Schöne Zeit“

in der Poststr. 21 begrüßt ihre Gäste in renovierten Räumen und mit einem interessanten Programm wie z. Beispiel Tanztee, Frühstück und Abendbrot mit Livemusik, Lesungen und Verträgen sowie köstlichen kulinarischen Genüssen.

Ein weiteres Projekt wird angeboten in Zusammenarbeit mit der Polizei (Herrn Detjen) und einem Stadtführer.

Am Mittwoch, dem 28. Oktober 2009, um 19.00 Uhr und am Freitag, dem 27. November 2009, um 18.00 Uhr werden 2 Termine angeboten, an denen eine Stadtführung im Dunkeln erfolgen soll.

Viele Seniorinnen und Senioren haben subjektiv das Empfinden, dass es unsicher oder gefährlich sei, sich zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten in Stade aufzuhalten. Die Statistik besagt, dass es dafür keinen Grund gäbe.

Anschließend gibt es jeweils ein Treffen in der Cafeteria mit einem Imbiss und weiteren Informationen durch Herrn Detjen.

Berta Salvenmoser

Gedanken zum Erntedank

Ich ernte Speis und Trank,
das fällt mir wohl als Erstes ein

Manchmal, da ernt ich Dank,
ich konnte einem hilfreich sein.

Ein Lächeln, liebe Worte,
an mich verschenkt, wie wunderbar.

Ein Heim, ein Platz, ein Ort,
an dem ich stets zu Hause war.

Gesundheit, immer neu.
Gedanken, frei in meinem Kopf.

Freundschaften, ach, so treu.
Zum Puddingkochen einen Topf.

Manches erscheint banal.
Im Grunde ernt' ich jeden Tag,

wie Leben ist und war
und Gott mich als sein Kind so mag.

Und wenn ich weiterdenke,
mir fiele sicher noch mehr ein.

Gott gibt so viel Geschenke.
Er legt sie in mein Leben rein.

Stefanie Theivagt

„Gott gab uns Atem, damit wir leben...“

...unter diesem Motto findet

am 24. Oktober 2009

ein stadtweiter **Kinderbibeltag** statt. Alle Grundschüler aus Stade sind herzlich eingeladen ab 10 Uhr in das Pastor-Behrends-Haus in die St. Willhadi-Kirche zu kommen.

Gemeinsam wollen wir an diesem Tag singen, basteln, spielen, essen, beten, lachen - erspüren und erleben, was es heißt „Gott gab uns Atem...“.

Kommen darf jeder!

Es geht los um 10 Uhr!

Einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern gibt es um 16 Uhr in einem Gottes-



**KIRCHE MIT
KINDERN**

dienst in der St. Willhadi Kirche. Wer dabei sein will, melde sich bitte schriftlich bis zum 25. September an. Die Anmeldeformulare werden über die Grundschulen verteilt.

Wer keins bekommt, melde sich bitte bei:

Diakonin Kerstin Goldenstein
Streuheidenweg 22
21680 Stade
Telefon: 04141 / 60 95 60

Frühstückstreffen der evangelischen Kreisfrauenarbeit



„Ein Netz des Lebens knüpfen“

Wir Frauen gestalten die Welt
Ein Vormittag zu Frauennetzwerken
Vortrag und Gruppenarbeit:

- Familienhilfe praktisch
- Prägende Frauengestalten
- Die stillen Leistungen von Frauen
- Bibelarbeit
- Tanz als Gebet

Sonnabend, 14. November 2009
8.45 Uhr bis 12.15 Uhr
Pastor-Behrends-Haus,
Am Willhadikirchhof, Stade

**Kostenlose Kinderbetreuung und
Büchertisch Kostenbeitrag: 5,00 €**

An Anmeldungen bei:
Annemarie Küchenmeister
(Tel: 0 41 41/ 92 21 95)
und Ulrike Winter
(Tel: 0 41 41/ 77 64 20)
Verantwortlich: Hilke Ehlers,
Annemarie Küchenmeister,
Susanne Decker-Michalek,
Ulrike Winter, und Sonja Domröse

Am 27. November 2009

ist es wieder soweit:

Der Chor Wiepenkathen e.V.

singt in der Johanniskirche. Zum wiederholten Male geben die über 50 Sänger und Sängerinnen hier ein Konzert.

Wir freuen uns sehr darauf für Sie zu singen, weil wir von den Zuhörern immer begeistert aufgenommen werden und alle in dieser Kirche für eine Stimmung sorgen, in der wir uns zu Hause fühlen.

Diesmal wird das Repertoire überwiegend aus den international gemischten Liedern der neuen CD bestehen, die in diesem Frühjahr aufgenommen wurde. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt beträgt 10,00 €

Barbara Woitkowitz
Chor Wiepenkathen e.V.



Chor Wiepenkathen e.V.



Johannisscheune

Kindergottesdienst im Gemeindehaus der Johanniskirche

Alle Kinder sind herzlich willkommen in fröhlicher Runde.

Info: Pastorin Elke Meinhardt, Tel.: 62458

Die Krabbelgruppe

Eine neue Gruppe trifft sich jeweils montags von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Info: Janine Robohm, Tel.: 542324, Petra Starre, Tel.: 68633.

Die andere Gruppe trifft sich an jedem Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr. Alle Kinder von 0 – 3 Jahren mit ihren Müttern (und natürlich auch Vätern) sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu spielen und Spaß zu haben. Info: Daniela Augustin, Tel.: 7867

Das Jugendhaus

ist geöffnet zum „Offenen Treff“ immer am Montag, Dienstag und Mittwoch von 15.00-19.00 Uhr.

Info: Sonja Rosenbohm, Tel.: 65230

Frauenstammtisch

Wir sind eine offene Gruppe von Frauen jeden Alters und treffen uns jeweils um 19 Uhr an der Johannisscheune zu gemeinsamen Aktivitäten. Die nächsten Termine: 6. Oktober, 3. November, und 1. Dezember.

17. Oktober Tagesausflug nach Bremen

Info: Hille Wahlen, Tel.: 67350 und Martina Groß, Tel: 68687.

Der DRK-Seniorentreff trifft sich alle 14 Tage am Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr. In gemütlicher Runde wird gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Für jeden Nachmittag ist immer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zum Redaktionsschluss lagen keine Termine vor!

Info: Tilla Schumann, Tel.: 62265

Erntedank-Gottesdienst in Hagen

In diesem Jahr wird es am Sonnabend vor dem Erntedank-Sonntag kein Herbstfest in Hagen geben, dafür im nächsten Jahr wieder in größerem Umfang und mit vereinten Kräften.



Wir laden an dieser Stelle aber noch einmal herzlich ein zum diesjährigen Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, den 4. Oktober in Hagen. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10:15 Uhr in der Grundschule Hagen. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor.

Zur gleichen Zeit findet auch Kindergottesdienst in der Johannisscheune statt. Die Kinder kommen zuerst in die Grundschule, damit auch sie den geschmückten Erntealtar sehen und wir den Gottesdienst gemeinsam beginnen können, und gehen dann zusammen in die Johannisscheune.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es, wie immer, Kirchencafé, Kekse und Klönschnack in der Grundschule.

Fortsetzung Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, aber nicht weiß, wie er nach Hagen kommen soll, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 65406), wir organisieren gerne eine Mitfahrgelegenheit für Sie!

Damit der Altar wieder so schön geschmückt werden kann wie in den letzten Jahren, bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Erntegaben: Früchte, Gemüse und Blumen aus dem eigenen Garten sind herzlich willkommen und benötigt.

Am besten ist es, wenn Sie die Gaben am Samstagnachmittag ab 16 Uhr gleich zur Grundschule in Hagen bringen, ansonsten können sie auch in den Tagen vorher bei Bauer Peters oder – für die Stader – am Gemeindehaus bei der Kirche abgegeben werden.



Erntedankaltar in Hagen

Vielen Dank für alle Spenden!
Ich freue mich auf einen schönen Erntedank-Sonntag in Hagen.
Elke Meinhardt

25. Oktober 2009
Ende der Sommerzeit
Uhren um eine
Stunde zurückstellen

31. Oktober Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen. Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet



Dr. Martin Luther

gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.
gb



16 Kinder und zwei Betreuerinnen aus der weißrussischen Region Gomel waren vom 22. Juli bis zum 19. August 2009 bei neun Familien im Kirchenkreis Stade zu Gast. Die Familie von Erika und Lothar Niebuhr aus der Johannis-Gemeinde wuchs kurzfristig auf 5 Personen an: Die elfjährige Jana war schon zweimal bei den Niebuhrs, Dascha, ebenfalls 11 Jahre alt und Janas Mutter Maria waren zum ersten Mal in Deutschland. Für sie gab es viel Neues zu sehen.

Gleich in der ersten Woche hatte der Steinkirchener Reeder Hans Heinrich Gäste und Gastgeber zu einer Fahrt mit der Fähre „Lühe“ von Grünendeich nach Hamburg und einem anschließenden Grillfest eingeladen.

Die Gäste verbrachten, wie schon in den letzten beiden Jahren, eine Woche in einer Jugendfreizeitstätte. In diesem Jahr war es dank einer großzügigen Spende der drei Lionsclubs in Stade und

Bei bestem Sommerwetter erholten sich die kleinen und großen Gäste bei Wanderungen im Wattenmeer, beim Baden und beim Spielen am Strand. Höhepunkt war eine Kutschfahrt nach Neuwerk. Betreut wurde die Gruppe von der Diakonin Ines Mlodoch und Lothar Niebuhr

In der letzten Woche hatten sich Viktoria von Gruben und ihr junges Team von der Kirchengemeinde Oldendorf einiges einfallen lassen, um den Besuchern auf dem Gut Kuhla einen unvergesslichen Tag zu bereiten.



Links im Bild:
Erika Niebuhr, Jana,
Dascha und Maria in
Lüneburg

Für Erika und Lothar Niebuhr war es bereits das dritte Mal, dass sie Kinder aus der durch die Tschernobyl-Katastrophe immer noch hoch belasteten Region Gomel aufnahmen.

Erika Niebuhr: „Es ist schön, mit anzusehen, wie sich die kleinen und großen Gäste von Woche zu Woche erholen. Zugenommen haben sie alle!“

Die Gastfamilien müssen keine großen Unternehmungen machen. „Allein unsere gesunde Luft und vitaminreiche

Ernährung stärken das Immunsystem der Kinder für ein ganzes Jahr,“ weiß

Lothar Niebuhr und hat mit seiner „Familie“ in diesem Jahr Abstecher nach Lüneburg, zum Zoo in die Wingst und auf Einladung des SPD-Ortsvereines Stade auf der Elbe mit dem „Tidenkieker“ unternommen.

Am letzten Sonntag trafen sich Gäste und Gastgeber zu einem gemeinsamen Familienfest im Gemeindehaus der St. Nicolai-Gemeinde in Bützfleth.

Den Abschluss bildete ein Gottesdienst, den auch die Kinder aus Gomel mit gestalteten. Die Ferienaktion war

auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Leider wird es immer schwerer, Gasteltern zu finden, obwohl die Kinder aus der Region Gomel die Erholung bei uns dringend benötigen.

Wer Interesse hat, im nächsten Jahr Kinder aus Gomel aufzunehmen, kann sich bei Erika und Lothar Niebuhr, Telefon: 04141/510758, informieren.



Im Watten in Cuxhaven-Berensch

Kehdingen möglich, ein Haus auf dem „Dünenhof“ in Cuxhaven-Berensch zu beziehen.

Monatsspruch November 2009:

Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thessalonicher 4, 14

Wir möchten Ihnen eine Idee aus unserem reichhaltigen Sortiment vorstellen:



Geben Sie diesem schrägen Vogel ein Zuhause, er dankt es Ihnen stets mit der genauen Zeit. Die kolumbianischen Künstler freuen sich über den fairen Preis!

Stader Weltladen
Poststr. 34
21682 Stade
Tel. 04141/47411
Fax 04141/800290



E-Mail: weltladen.stade@web.de
Internet: www.staderweltladen.de

Ewigkeitssonntag Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag am 22. November endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Gestorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelingt, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Texten zur Lebenshilfe aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Im Apostolischen Glaubensbekenntnis, einem der ältesten christlichen Glaubens-texte, bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Einige moderne Theologen warnen zugleich vor einer Verharmlosung der Radikalität des Todes durch Spekulationen über ein Weiterleben. Es stehe allein fest, dass die „Geschichte Gottes“ mit dem Menschen auch nach seinem Tod weitergehen wird, bis seine Seele Ruhe findet.

Der Gedenktag am Sonntag stellt eine



evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag dar. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn im 19. Jahrhundert als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

gb

Neues aus dem Johannisheim

Zu den besonderen Veranstaltungen
wird herzlich eingeladen:

Oktober 2009

Freitag 02.10. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Dienstag 06.10. 15.15 Uhr
Dia-Vortrag im Saal:
„Sri Lanka“

Mittwoch 07.10. 15.15 Uhr
Multivisions-Schau im Saal mit
Herrn Hartmann:
Thema: „Quer durch die USA“ (II)

Donnerstag 22.10. 15.30 Uhr
Klassisches Konzert im Saal
- junge Künstler musizieren:
„Live Music Now“

November 2009

Freitag 06.11. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Mittwoch 18.11. 15.15(!) Uhr
GOTTESDIENST zum
Buß- und Betttag
mit Abendmahl im Saal

Donnerstag 19.11. 15.30 Uhr
Klassisches Konzert im Saal
- junge Künstler musizieren:
„Live Music Now“

Samstag 28.11. ab 10.00 Uhr
Großer ADVENTSMARKT im Saal

Vorschau Dezember 2009

Dienstag 01.12. 15.15 Uhr
Dia-Vortrag im Saal:
„Dresden und Elbsandsteingebirge“

Freitag 04.12. 15.00 Uhr
Altennachmittag im Saal

Donnerstag 17.12. 15.30 Uhr
Klassisches Konzert im Saal
- junge Künstler musizieren:
„Live Music Now“

Donnerstag 24.12. 16.00 Uhr
Gottesdienst zum Hlg. Abend mit
Diakonin i.R. U. Baxalary
im Saal

Die Cafeteria und der Kiosk im
Johannisheim sind jeden Mittwoch,



Freitag, Samstag und
Sonntag jeweils von 14
bis 17 Uhr geöffnet.

Bei einer Tasse Kaffee
oder Tee, einem Stück Kuchen und
Gesprächen mit anderen sind Sie
herzlich eingeladen, in der **Klönstuv**
zu verweilen.



Großer Advents- und Weihnachtsmarkt im Johannisheim

Zu unserem diesjährigen

ADVENTSMARKT

laden wir Sie ab 10.00 Uhr wieder in
unseren Saal ganz herzlich ein!

Sie können die Stände mit vielen selb-
stgefertigten Überraschungen besich-
tigen und kräftig einkaufen.

Neben Tischdecken, Holzartikeln,
Fotokarten, Strohsternen, Advents-,
und Weihnachtsgestecken und vielen
schönen Handarbeiten, werden auch
wieder geräucherte Forellen ange-
boten. Für das leibliche Wohl wird
durch den Männerkochclub „no
name“ reichlich gesorgt sein; es gibt
auch Kaffee und Kuchen.

Voraussichtlich wird um 11 Uhr der

Posaunenchor spielen.

Sowohl die Stand-VerkäuferInnen und
alle ehrenamtlichen HelferInnen als
auch die BewohnerInnen und die
Mitarbeitenden des Johannisheimes
freuen sich auf ein geschäftiges, buntes
Treiben, aber auch auf eine advent-
liche Stimmung. Lassen Sie sich ein-
laden und bringen Sie Freunde und
Bekannte mit!

Wenn Sie einen Verkaufsstand an-
bieten wollen, bitten wir um 5 €
Standgebühr.

Melden Sie diesen bitte beim
Begleitenden Dienst Tel.: 53598-32 an.
Johann-Albrecht Kuhn,

Altentherapeut im Begl. Dienst

Gruppen und Kreise



Miniclub f. Eltern u. Kleinkinder
Di + Do 9.30 Uhr
(Dagmar Böker, Telefon 62949)



Kindergottesdienst
Gemeindesaal, Sanders Weg.
Erst wieder nach den Herbstfe-
rien (Elke Wiebusch, Telefon
65698)



Kantorei
montags
19.00 Uhr – 20.30 Uhr
(Natalia Gvozdkova)



Posaunenchor
donnerstags 18.30-20.00 Uhr
(Thomas Hoop),
Telefon 04144-2339600



Bastelkreis (EEB)
Donnerstags, 08. + 22. 10.,
12. + 26. 11., 10. 12. 19.00
Uhr (Gudrun Hübner, Telefon
66105)



**Altkreis im Johannis-
heim (EEB)** jeden 1. Freitag im
Monat um 15 Uhr 02. 10.,
06. 11., 04. 12.
(Lona Kreher, Telefon 62144)



Seniorenkreis Gemeindesaal
jeden 3. Freitag im Monat
15 Uhr 16. 10., 20. 11., 18. 12.
(Berta Salvenmoser, Tel. 63462)



SPIELE-Nachmittag
Gemeindesaal, Sanders Weg
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
um 15 Uhr, 09. + 23. 10., 13. +
27. 11., 11. 12.
(Lona Kreher, Telefon 62144)



Johannisgeister
jeden 1. Dienstag im Monat
03. 11., 01. 12.
20 Uhr
(Monika Kelm, Telefon 510456)



**Öffentliche
Kirchenvorstandssitzung**
07. 10., 19.00 Uhr
04. 11., 19.00 Uhr
25. 11., 19.00 Uhr
im Gemeindesaal

**Jugendzentrum Goldapeum
Öffnungszeiten (ab 12 Jahre):**



montags 15.00 - 19.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 19.00 Uhr
freitags 15.00 - 19.00 Uhr

Wie Sie uns am schnellsten erreichen:

Gemeindebüro: Frauke Schlichting
Tel: u. Fax: 65406

**Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 9 - 11 Uhr
Mi 15.30 - 17 Uhr**

Pastoren:

Elke Meinhardt 62458
Enno Stockstrom 62906

Diakonie:

Sonja Rosenbohm 65230

Kirchenmusik:

Thomas Hoop 04144/2339600
Natalia Gvozdkova 0151 -23294343

Küsterin:

Elke Richter 65406

Kindergarten:

Ingrid Hahn 61750

Johannisheim:

Peter Abraham 5359811

Redaktionsausschuß Rund um Johannis:

Jürgen H.E. Degering, Tel.: 921406 / Fax: 921407
degering@gmx.de

Internet: Ute Kröncke Tel.: 68928

c.s.kroencke@t-online.de

Es sind verstorben und wurden kirchlich bestattet:



- Erich Peters,** 90 Jahre
Rhiensweg 98, Hamburg
- Jürgen Giese,** 62 Jahre
Dubbenweg 104b
- Heinz Stender,** 74 Jahre
Rübenkamp 4
- Gertrud Hoinkis,** 88 Jahre
Teichstr. 100
- Margret Prange,** 82 Jahre
Memeler Weg 4
- Ella Reskowsky,** 86 Jahre
Tannenbergsstr. 20
- Hans Buddelmann,** 79 Jahre
Frommholdstr. 4
- Karl – Wilhelm Schröder,** 84 Jahre
Sanders Weg 15, früher
Dubbenweg 102
- Edith Kabisch,** 88 Jahre
Am Marienplatz 1
- Marie Bösch,** 89 Jahre
Tannenbergsstr. 16
- Kurt Krüger,** 87 Jahre
Pommernstr. 32
- Anna Hinrichs,** 93 Jahre
Barger Weg 34a
- Mariechen Tobaben,** 80 Jahre
Wyneckenstr. 16
- Bruno Engelke,** 95 Jahre
Sanders Weg 15
- Gertrud Brömstrup,** 96 Jahre
Wendenstr. 43, früher Udonenstr. 4

- Reinhold Barabasch,** 88 Jahre
Sanders Weg 15
- Ernst Auch,** 73 Jahre
Goldaper Str. 7
- Erna Haeckel,** 99 Jahre
Elmshorn
- Rita Schumacher,** 80 Jahre
Stettiner Str. 14

Getauft wurden am:



- 17.05.2009 in der St. Mauritius – Kirche
zu Hollern – Twielenfleth**
- Christian Lukas Maaser,**
Am Ärztehaus 15
- 06.06.2009**
- Laura Marie Meyer,**
Insterburger Str. 17
- 21.06.2009**
- Joos Martinetz,**
Steudelstr. 16
- 05.07.2009**
- Linus Morgan Willeke,**
Teichstr. 13a
- Thure Burfeind,**
Steudelstr. 39
- Ylvie Lotte Küßner,**
Schulweg 12
- 18.07.2009**
- Leon Buhmann,**
Dankersstr. 57a
- Tyler Jermaine Käthner,**
Brauerstr. 54

- 08.08.2009.**
- Mia Mali Jungiereck,**
Sperberweg 2
- Hannes Uhlmann,**
Horststr. 10b
- 15.08.2009**
- Nele – Sophie Krei,**
Thuner Str. 52
- 16.08.2009**
- Leonard Haupt,**
Normannstr. 33

Getraut wurden am:



- 30.05.2009**
- Erwin und Anja Bremer, geb.
Rodermund,**
Poggenpohl 3, Buxtehude
- Miguel und Jennifer Bernal Peinado,
geb. Post,**
Wohlhaupter Str. 18, Eichenzell
- 20.06.2009**
- Thomas und Sabine Keuchel, Kolberger
Str. 18**
- 01.08.2009**
- Nils Christian Löwe, geb. Wackenhut
und Friederike Löwe**
Erwin – König – Weg 5, Hamburg
- 14.08.2009**
- Joost und Janine Robohm, geb. Willmann
Odamm 40**

Gottesdienste in Stade**Oktober**

- 04.10. Erntedanktag**
10.15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Hagen (Pn. Meinhardt)
Anschließend Kirchen – Café
- 11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (P. Stockstrom)
- 18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (P. Küchenmeister)
- 25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (P. Stockstrom)
Anschließend Kirchen-Café
- 31.10. Reformationstag**
18 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag
 (P. Meinhardt)

November

- 01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (Lekt. Degering)
- 08.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**
9.45 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Stockstrom)
18 Uhr Abschlussgottesdienst des Flotten- und Landrattenprojektes in St. Wilhadi
 (Flottenteam)

- 15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag**
10 Uhr Gottesdienst
 (Pn. Meinhardt)
14 Uhr Andacht in der Kapelle in Hagen (Pn. Meinhardt)
- 18.11. Buß- und Betttag**
8 und 10 Uhr Schulgottesdienste der Realschule Camper Höhe
 (Pn. Meinhardt)
15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für die ganze Gemeinde im Johannisheim (P. Stockstrom)
- 22.11. Ewigkeitssonntag**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 (P. Stockstrom + Pn. Meinhardt)
15 Uhr Andacht in der Horstkapelle (P. Stockstrom)
- 29.11. 1. Advent**
10 Uhr Familien - Gottesdienst zum 1. Advent
 (Pn. Meinhardt)
Anschließend Kirchen-Café

Vorschau Dezember

- 06.12. 2. Advent**
09.45 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 (P. Stockstrom)

Taufen sind möglich:

So	11.10.
Sa	24.10.
So	08.11.

Gottesdienste in Hagen

- 15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag**
14 Uhr Andacht in der Kapelle in Hagen (Pn. Meinhardt)

Besondere Veranstaltungen

- 01.10. 19 Uhr**
Konzert in der Kirche
 (siehe Seite 3)
- 03.10. 18 Uhr**
Festliche Abendmusik des Posaunenchores anlässlich seines 50jährigen Bestehens
 (Pn. Meinhardt)
- 27.11. 20 Uhr**
Konzert des Wiepenkathener Chor- u. Theatervereins in der Kirche
- 28.11. Adventsmarkt im Johannisheim**

Redaktionstermin

Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr. 5/2009
am 28.10.2009

*Die Erfahrung lehrt uns,
 dass die Liebe nicht
 darin besteht,
 dass man einander
 ansieht, sondern dass
 man in die gleiche
 Richtung blickt.*

Antoine de Saint Exupéry